

MITO-Maßnahmen-Risiko-Nutzen-Analyse

Der MITO-Königsweg mit der Kaskadenbildung „Handlungsbedarfs-Ziele-Maßnahmenanalyse“ mit To-Do-Listenerstellung und Relationsbaumabbildung kann um eine MITO-Maßnahmen-Risiko-Nutzen-Analyse ergänzt werden.

Die MITO-Maßnahmen-Risiko-Nutzen-Analyse mit dem MITO-Methoden-Tool hat das Ziel, bei einer Anzahl von festzulegenden Maßnahmen in Bezug auf Verantwortlichkeit, Terminen und Kosten als erstes mit Bewertungsvarianten 1(BV1) das Risiko bei der Umsetzung und anschließend mit Bewertungsvarianten 2 (BV2) den erwarteten Nutzen dieser Maßnahmen zu ermitteln. Wie in Abbildung 1 gezeigt, sind die vorgegebenen Maßnahmen zeilenweise eingetragen. Damit kann für jede einzelne Maßnahme nach der Bewertungsvariante (BV) 1, „V = Eintrittswahrscheinlichkeit und H = Auswirkung“ und der mit Bewertungsvariante (BV) 2, „V = Aufwand und H = Nutzen“ die Bewertung durchgeführt werden.

Der Anwender könnte mit dem MITO-Methoden-Tool auch weitere Bewertungsvarianten spaltenweise in die Matrix für eine Analyse einfügen, beispielweise Bewertungsvariante (BV) 3, „V = Wichtigkeit, H = Dringlichkeit“ und weitere. Nach der Bewertung mit den Noten von 1 = gering bis Note 6 = sehr hoch werden die Ergebnisse grafisch im Portfolio- oder Radardiagramm abgebildet. Der Anwender kann sofort erkennen, bei welchen Maßnahmen ein großes Durchführungsrisiko besteht und welche Maßnahmen einen besonders hohen Nutzen haben.

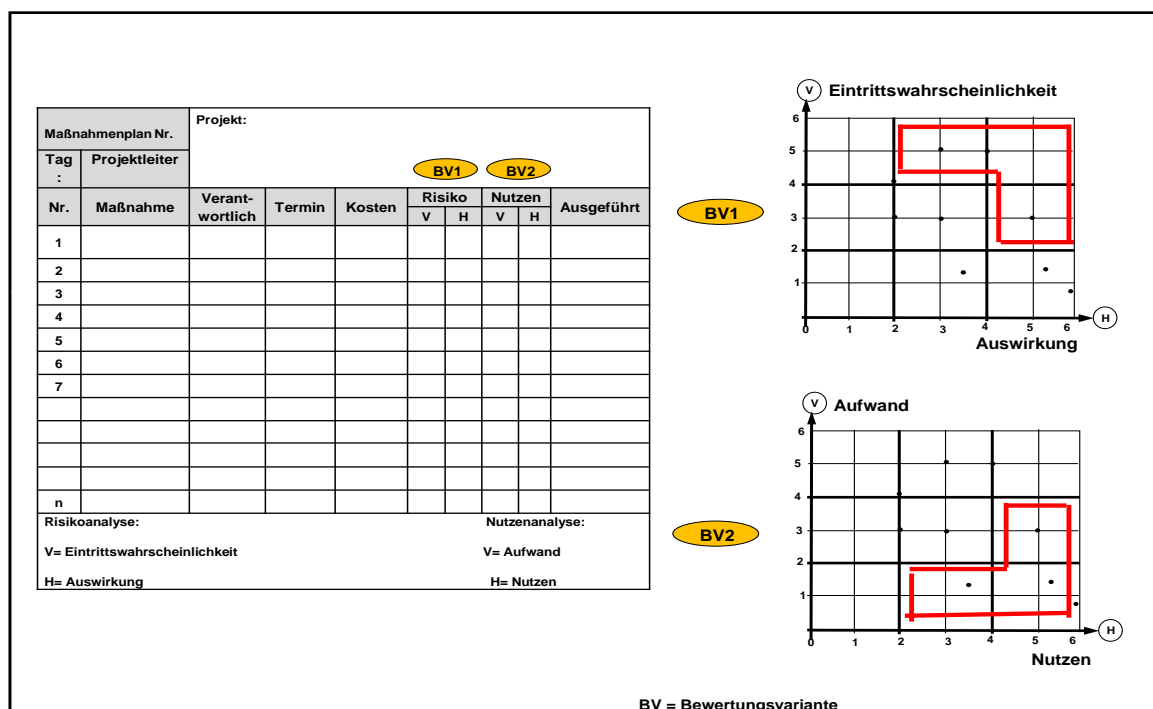


Abbildung 1: MITO-Maßnahmen-Risiko-Nutzen-Portfoliobewertung

Diese Vorgehensweise kann auch in einer QM-Verfahrensanweisung hinterlegt werden, um damit bei der QM-Zertifizierung nachzuweisen, dass ein Maßnahmenplan z. B. für die Prozesssteuerung existiert, der in Bezug auf Risiken, Chance auch bewertet wurde.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.pbaka.de